



© 2010  
Erfinder: Beiersdorf AG  
Deutschland, 1935

## Verbundenheit. Made in Germany. Die LBBW und die Sparkassen.

Banking - Made in Germany.



LBBW

 Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried

## „Wege aus der Krise - Sichere Begleiter durch den Förderdschungel“

Mittwoch, den 17. März 2010, Ratssaal in Wörrstadt

Bernd Herrmann, LBBW Mainz  
Aktuelles im Fördergeschäft des Bundes und des Landes

Banking - Made in Germany.



LBBW

## Was erwartet Sie?

### Fördermittel allgemein

⇒ Chancen und Risiken

### Vorstellung am Beispiel eines Echtfalles

⇒ Ausgangslage

⇒ Zusammenarbeit Sparkasse – Landesbank

⇒ Finanzierungskonzept

⇒ Vorteile aus der Finanzierungs konstruktion

⇒ Risikoverteilung

### Bilanzverbessernde Finanzierungsbausteine



LB BW

## Wo liegen die Vorteile der Förderfinanzierung?

### → Thesen

1. Für *jede Investition* im Mittelstand (500 Mio. EUR) gibt es Fördermittel!

2. Jede Ersatzinvestition ist auch eine *Umweltinvestition - Akquisitionshilfe -!*

3. Lange Laufzeit und Zinsbindung (20 Jahre)  
*Fristenkongruente Refinanzierung*

4. *Bonitätsverbessernde* Finanzierungsbausteine

5. Extrem einfache und *schlanke Abwicklung*

6. *Marketing/Akquisitionshilfe/ Türöffner*



LB BW

## Weitere Vorteile aus öffentlichen Förderprodukten



1. Kein Ertragsverlust
2. attraktive Konditionen
3. Vermeidung von Zinsänderungsrisiken
4. außerplanmäßiges Tilgungsrecht
5. Risikorentlastung
6. „Ausweitung des Finanzierungsspielraums“
7. Imageeffekt



LB BW

## Arten der Förderung Gewerbe/Freiberufler/Privatpersonen

Zuschüsse/  
Zulagen/  
Tilgungszuschüsse



Refinanzierungen/  
Darlehen



Haftungs-  
übernahmen



Für „jede“ Investition den geeigneten Fördertopf!



LB BW

## Unser „Finanzierungs-Baukasten-System“ Gewerbe/Freiberufler

### Laufzeitband 5 Jahre



### Laufzeitband 10 – 30 Jahre



### Mezzanine Produkte 10 – 15 Jahre



Bedarfsgerechte Förderung/Finanzierung, bei  
Erfüllung der individuellen „Förderbedingungen“



LB≡BW

## Investitionen im Mittelstand

→ Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen, Freiberufler, Private

Ein mittelständisches Unternehmen plant Investitionen in:

- ↕ Grundstücke
- ↕ Gebäude, bauliche Investitionen
- ↕ Maschinen und Einrichtungen
- ↕ Fuhrpark
- ↕ Photovoltaikanlagen
- ↕ Erwerb von Beteiligungen
- ↕ Aufstockung von Gesellschaftsanteilen
- ↕ .....

↕ Betriebsmittel

→ Hier greifen immer Förderprogramme



LB≡BW

## Fristgerechte Antragstellung?



- ⚡ **Generell vor Vorhabensbeginn**
- ⚡ **Ausnahme – aktenkundige Finanzierungsgespräche\***
- ⚡ **3 Monate nach Vorhabensbeginn\***
- ⚡ **Nach 3 Monaten nur dann, wenn das Vorhaben nicht überwiegend realisiert ist\***

\* Die Aussage gilt nur für einige Förderprodukte



LB BW

## Anwendung des risikogerechten Zinssystems „RGZS“

1. Risikoeinschätzung der Sparkasse

Einschätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse (Bonität)

Sparkasseneigenes Ratingverfahren

Beurteilung der Sicherheiten

Sparkasseninterne Bewertung der Sicherheiten

2. Ermittlung der Angebotsmarge der Sparkasse  
= Basis für Begrenzung

Preissystem der Sparkasse

3. (Zusätzliche Begrenzung der Marge) durch entsprechende KfW-Deckelung

Risikogerechter Zinssatz

Ziel ist es, den Förderkredit mit den gleichen Werkzeugen zu bepreisen wie ein Sparkassendarlehen!



LB BW

## Ausgangslage (Musterfall)

- ↘ Mittelständischer Kunde
- ↘ Branche Produktion/Vertrieb/  
Verleih von Baumaschinen
- ↘ Bilanzsumme ca. 1,0 Mio. EUR
- ↘ Eigenkapitalquote ca. 35 %
- ↘ kein Kunde der Sparkasse
- ↘ stark konkurrenzlastig

Bilanzbild vor Vorhabensbeginn

Aktiva	Bilanz	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital	350 T€
Umlaufvermögen	Fremdkapital	650 T€
Gesamt 1,0 Mio. €	Gesamt	1,0 Mio. €

## Finanzierungsanfrage

- ↘ Verlagerung der Betriebsstätte Investitions-  
volumen 1,1 Mio. EUR (Eisen, Stahl und Backsteine)



LB BW

## Finanzierungsvariante

Ausgangslage: bauliche Investitionen 1,1 Mio. EUR

1.) Kapital für Arbeit und Investitionen	400 TEUR
2.) ERP-Innovationsprogramm	500 TEUR
3.) Regionalzuschuss	100 TEUR
4.) Landesdarlehensprogramm (ISB)	100 TEUR
Finanzierungsanfrage	1,1 Mio. EUR

Interessant ist bei dieser Finanzierung die Aufteilung der Risiken!



LB BW

## Risikoaufteilung

Programm	Risiko SPK	Risiko KfW
Kapital für Arbeit und Investitionen 4 Mio. €	200 T€	200 T€
ERP-Innovationsprogramm 5 Mio. €	250 T€	250 T€
Regionalzuschuss 100 T€	-	-
Landesdarlehen 100 T€	100 T€	-
<b>Gesamtrisiko</b>	<b>550 T€</b>	<b>450 T€</b>

- 1,1 Mio. € nominelle Sicherheiten aber 550 T€ Risiko
- zusätzlich wurden 450 T€ wirtschaftliches EK generiert!



LB≡BW

## Auswirkung auf die Bilanz

- ↪ Die Eigenkapitalquote hat sich erhöht und dies ohne Zuführung durch den Unternehmer
- ↪ Die Bilanzsumme hat sich mehr als verdoppelt
- ↪ Die (Bilanzrelationen) wurden verbessert
- ↪ Nachrangdarlehen wirken wie *wirtschaftliches Eigenkapital*

Bilanzbild  
(Analysebetrachtung - Rating -)  
nach Abschluss der  
Investitionsmaßnahme

Aktiva	Bilanz	Passiva
Anlagevermögen		Eigenkapital 0,9 Mio. €*
Umlaufvermögen		Fremdkapital 1,2 Mio. €
Gesamt 2,1 Mio. €		Gesamt 2,1 Mio. €

\* 350 T€ EK alt + 450 T€ Nachrang KfW  
+(100 T€ Zuschuss)

- positive Auswirkung auf das Rating des Kunden!



LB≡BW

## Wie ist dies möglich?

Mezzanine = Finanzierung und Absicherung aus einer Hand?



Schonen von Sicherheiten und Schaffung von Eigenkapital?

Chance für den Mittelstand?



Mezzanine Management

→ Ja, standardisierte Nachrangdarlehen der KfW



LB≡BW

## Wirkung aus Sicht des Kunden

### **Langfristigkeit**

- ↪ Das Nachrangdarlehen steht langfristig zur Verfügung
- ↪ Das Nachrangdarlehen wird in der Bilanzanalyse *als wirtschaftliches Eigenkapital angerechnet und dadurch die Bonität des Unternehmens verbessert*



### **Schonung der Liquidität**

- ↪ die Tilgung der Nachrangdarlehen setzt erst im 8. Jahr der Kreditlaufzeit ein
- freie Liquidität in den ersten Jahren der Kreditlaufzeit
- Möglichkeit zur Gewinnthesaurierung



LB≡BW



## Wirkung aus Sicht der Sparkasse

### **Nachrangigkeit**

- ↪ Die Forderungen aus dem Nachrangdarlehen werden im Insolvenzfall nachrangig bedient.

Hebeleffekt für die Aufnahme weiteren Fremdkapitals

### **Schonung des Besicherungspotentials**

- ↪ Das Nachrangkapital wird unbesichert vergeben.
- ↪ Das durch die Investition geschaffene Besicherungspotential (Aktiva) kann zur Absicherung der sonstigen Finanzierungsbausteine eingesetzt werden.

→ **es verbleibt freies Besicherungspotential**



LB≡BW

## Unternehmerkapital ERP-Kapital für Gründung

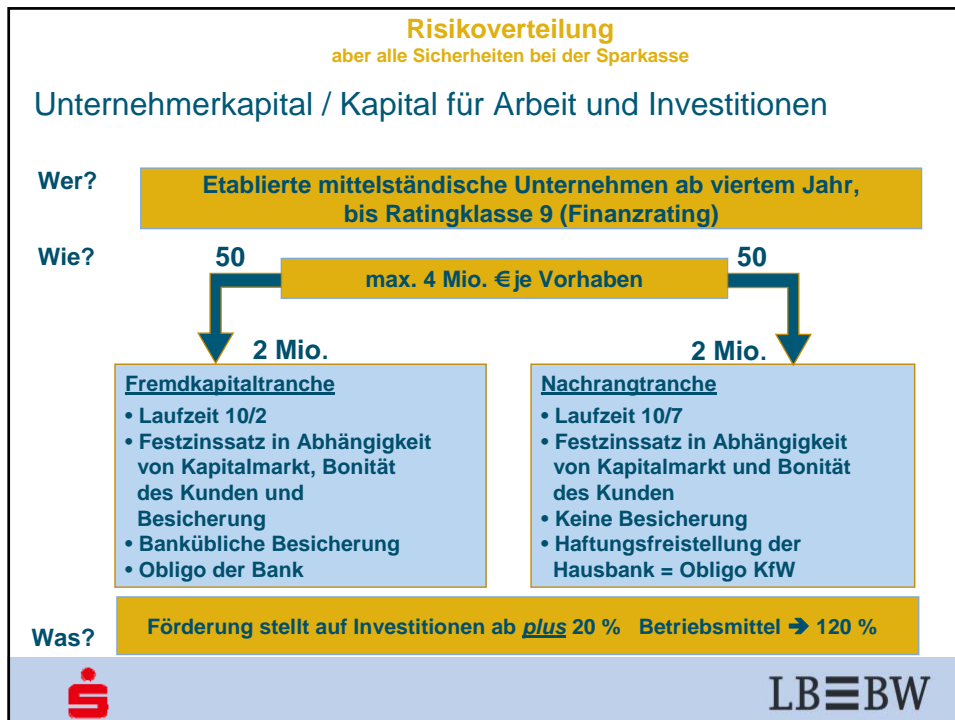
Wer? **Gründer/ Unternehmer bis 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme**

Wie?	<b>Finanzierung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufstockung der vorhandenen Eigenmittel (i.d.R. 15 %) durch ein Eigenkapitalersatzdarlehen bis auf max. 45% der förderfähigen Kosten</li><li>• Höchstbetrag 500 TEUR pro Antragsteller</li></ul>	<b>Konditionen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Laufzeit/Freijahre 15/7</li><li>• gestaffelter Zinssatz, teilweise verbilligt</li><li>• Garantieentgelt 1% p.a. auf Valuta</li><li>• Keine Sicherheiten (außer persönliche Haftung)</li><li>• Haftungsfreistellung der Hausbank</li></ul>
------	---	---

Was? **Betriebsnotwendige Investitionen, Unternehmensübernahmen, Nachfolgeregelungen, tätige Beteiligungen**



LB≡BW



## Risikoverteilung

### Das ERP-Innovationsprogramm - *Programmstruktur*

Wer?	Etablierte (zwei Jahre tätige) mittelständische Unternehmen (bis DSGVO – Rating 11 / Finanzrating)
Was?	Förderung stellt auf FuE- sowie Markteinführungskosten ab
Wie?	FuE: 100 % der förderfähigen Aufwendungen, max. 5 Mio € je Vorhaben ME: West: 50 % der förderfähigen Kosten, max. 1 Mio. € je Vorhaben

#### Fremdkapitaltranche (FT)

- Laufzeit 10/2
- Festzinssatz in Abhängigkeit von Kapitalmarkt, Bonität des EKN und Besicherung
- Bankübliche Besicherung
- 100 % Hausbank-Risiko

+

#### Nachrangtranche (NT)

- Laufzeit 10/7
- Festzinssatz in Abhängigkeit von Kapitalmarkt und Bonität (legt die KfW fest) des EKN
- Keine Besicherung
- 100 % KfW-Risiko

oder: reine Fremdkapitalfinanzierung



LB≡BW

### Das ERP-Innovationsprogramm

#### *Höhe der Nachrangtranche*

#### Aufteilung der Risiken

Umsatz ≤ 50 Mio. €      60 % Nachrang-Tranche      40 % Fremdkapital-Tranche

#### **Bemessungsgrundlage:**

*Personaleinzelkosten*

+ Gemeinkostenzuschlag      ⇒ 120 % der Personaleinzelkosten

+ Investitionskosten      ⇒ anteilig der FuE-Phase

+ Material-, EDV-Kosten

+ Ext. Dienstleistungen/  
Beratung      ⇒ Auftragsentwicklung  
ist nicht förderfähig!

+ Kosten für Qualitätssicherung

= **förderfähige Kosten (Aufwendungen)/Bemessungsgrundlage**



LB≡BW

## Projektantrag

Beschreibung zum KfW-Antrag ERP-Innovationsprogramm des Kunden:

.....

**I. Innovationsvorhaben/Projekt :**

Projektbeginn: ..... Projektende: .....

**II. Unerwartige Situation/Probleme**

Kurzdarstellung

**III. Geplante Maßnahme, Entwicklungsziel**

Beschreiben Sie den Charakter der Maßnahme, die Lösung für bestehende Probleme, Dienstleistungen oder Verfahrenswesen, auch Pilotprojekte, Modell, Beta- oder Vorserienfertigung

Ausführliche Darstellung

**IV. Erwartete Vorteile gegenüber Istzustand und Konkurrenz, Abschätzung der Auswirkungen auf wirtschaftliche Unternehmensentwicklung**

(Gesamtwert, KfW-Zuschuss, Innovationen, Beschäftigung, Umsatz, Beschäftigtenzahl, ...)

Kurzdarstellung

**V. Zeitliche Ablaufplanung**

Kurzdarstellung

**VI. Voraussichtliche Kosten**

Investitionsaufwendungen in der Forschungs- und Entwicklungsphase		Beitrag in EUR
Personalkosten	Veranschlagung, Projektziele, Projektmitarbeiter, Sonstige	
Optimalkosten	Material, bis zu 10 % Personalkosten	
Maschinen/Gebäude	Maschinen, Leertage der Werkzeugelemente ... anteilig an F&E-Erfolge (G&U)	
Material/Lager	Bau- und Materialkosten, Energiekosten, Entlohnungskosten, Leihkosten, Verschleißkosten, Zölle, Sonstige	
Immobilien	Immobilien, Baumaßnahmen, Sanierung, Erwerb von	
Dienstleistungen	Schulung, Schulung, Patentkosten, Sonstige	
Finanzkosten	Schuldung und Zinsausgaben	
Sonstiges	Projektorganisation, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung und sonstige Kosten	
<b>Summe</b>		



LB BW

## Sonderprogramm der KfW

Reden wir über ein *Rettungspaket für notleidende Unternehmen: Ja oder Nein?*

**Eindeutig → Nein!**

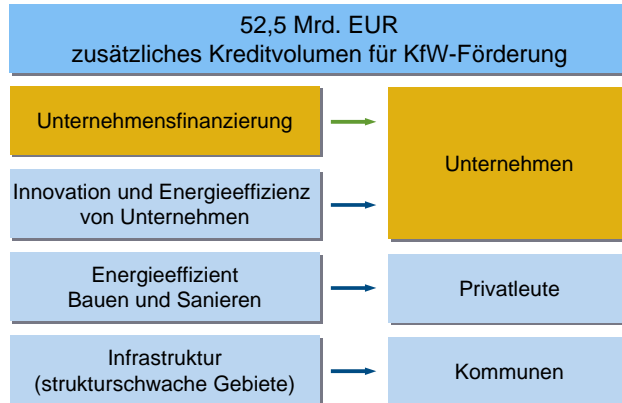
→ Liquiditätshilfe für *zukunftsfähige Unternehmen!*



LB BW

## Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung Maßnahmenpakete der Bundesregierung

**Beschäftigungssicherung  
durch Wachstumsstärkung → KfW**  
Maßnahmenpakete der Bundesregierung



LB BW

## KfW-Sonderprogramm Überblick neue Programmstruktur.



- Generelle Öffnung für große Unternehmen ohne Kapitalmarktzugang
- Öffnung für Projektfinanzierungen
- Angebot von Direktkrediten im Rahmen von Bankenkonsortien



LB BW

## KfW-Sonderprogramm

### „Mittelständische Unternehmen“

Freiberufler und Unternehmen aus den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handwerk, Handel und sonstige Dienstleistungen profitieren!

Unternehmen  
< 500 Mio. EUR  
Gruppenumsatz



Kreditlaufzeit bis zu  
15 (20) Jahre  
für Investitionen

Investitionen  
bis zu 100%

Kreditlaufzeit bis zu  
5 Jahre  
für Betriebsmittel

Betriebsmittel bis zu  
30% (50%) der  
Bilanzsumme  
(4 Mon. Karenz)

tilgungsfrei  
bis zu 3 (5) Jahre (Inv.)  
bzw. 1 (5) Jahr(e) (BM)



LB≡BW

## KfW-Sonderprogramm

### „Mittelständische Unternehmen“

bis zu 50 Mio. EUR  
Kreditbetrag



mind. 1 vollst.  
Jahresabschluss für  
Haftungsfreistellung

3 (bis zu 8) Jahre  
Zinsbindung  
(3/5/8)

bankübliche  
Besicherung

kein Zinsaufschlag  
für Haftungsfreistellung

risikogerechter  
Zinssatz  
3,65% - 8,40% eff.

90% oder 50% Haftungsfreistellung für Investitionsfinanzierungen  
und  
60% Haftungsfreistellung für Betriebsmittelfinanzierungen



LB≡BW

## KfW-Sonderprogramm

### Neue Betriebsmittelvariante.

	Variante "Standard"	Variante "Flexibel"
Kredithöchstbetrag	Betriebsmittel bis zu 30% der Bilanzsumme	Betriebsmittel bis zu 50% der Bilanzsumme
Abruffrist	1 Jahr	2 Jahre
Zinsbindungsfrist	3 und 5 Jahre	3 und 5 Jahre
Laufzeit / Tilgung	<ul style="list-style-type: none"><li>• 5 Jahre, ein Freijahr</li><li>• max. 3 Jahre endfällig</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 5 Jahre, 2 Freijahre</li><li>• max. 5 Jahre endfällig</li></ul>
APL-Tilgung	gegen Vorfälligkeitsentschädigung	ohne Vorfälligkeitsentschädigung



LB BW

## Finanzierung von Betriebsmitteln:

### Definition

**Def. der Betriebsmittel = Warenlager sowie sonstiger Liquiditätsbedarf**

- ☞ Der sonstige Liquiditätsbedarf umfasst **alle betrieblich bedingten Ausgaben**, z.B. Mietaufwand, Personalkosten, fällige Zins- und Tilgungsverpflichtungen etc..
- ☞ Bei einer Finanzierung im KfW Sonderprogramm 2009 ist eine **Offenhaltung bestehender Kontokorrentlinien nicht notwendig**.
- ☞ Aber: Bei Ausfall nach der Karenzfrist erfolgt Prüfung, ob das Darlehen dem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt wurde (bei BM = Gutschrift auf KKK).

**Die Umschuldung von nicht fälligen Darlehen und gestundeten Tilgungen ist weiterhin nicht möglich.**

Aber – „Anschlussfinanzierungen“ sind möglich



LB BW

## KfW-Sonderprogramm

### Anforderungen Antragsprüfung.

- ↪ Spezielle Anforderungen **an die Antragsprüfung wegen aktueller Finanz- und Wirtschaftskrise, besonderer Programmkonzeption und Anforderungen des Bundes**
- ↪ **KfW benötigt daher zusätzlich zu den bisherigen Antragsunterlagen (die in den Merkblättern genannten Unterlagen müssen vollständig vorliegen) folgende Informationen und Bestätigungen:**

Per Stichtag 01.07.2008	Bestätigung durch HB*
1. Kein „Unternehmen in Schwierigkeiten“	<b>Ziffer 10 Antragsformular</b>
2. Keine wirtschaftliche Überschuldung im Sinne der Kriterien der Hausbank	<b>Antragsformular oder freie Anlage zum Antrag</b>
3. Keine ungeregelten Zahlungsrückstände von mehr als 30 Tagen nach den der Hausbank vorliegenden Unterlagen	
Zum Zeitpunkt Antragstellung bei BM Krediten keine Bonitätsklasse 7 vorliegt bzw. 1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit von mehr als 6,67% überschritten wird	
5. Kapitaldienstfähigkeit und Durchfinanzierung der Maßnahme gegeben	<b>Geht aus Antragsunterlagen hervor</b>
6. bei Vorliegen des Ratings 12 und einer max. Einahresausfallwahrscheinlich von $\leq 6,67\%$ für Betriebsmittelkredite bzw. Rating 13 und max. Einahresausfallwahrscheinlich von $< 10\%$ für Investitionskredite	



LB BW

### Sicherheiten:

#### Welche Sicherheiten sind zu vereinbaren?

Grundsatz gemäß Merkblatt:  
„Form und Umfang der Besicherung werden grundsätzlich im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen dem Antragsteller und seiner Hausbank vereinbart.“

**ABER!**

- ↪ Bei Investitionsfinanzierungen ist **grundsätzlich das Investitionsgut** zur Besicherung heranzuziehen.
- ↪ Bei Betriebsmittelfinanzierungen ist die KfW im Vergleich zur Hausbank **nicht schlechter** zu stellen.
- ↪ Bei Anschlussfinanzierungen und Prolongationen sind die **zuvor bestehenden Sicherheiten** beizubehalten.



LB BW



Formale Prüfung:  
Zielgruppe



LB BW

Materielle Prüfung :  
Hätte die KfW am 01.07.2008 zugesagt?

**Schritt 1: Das Unternehmen weist in der Vergangenheit eine stabile Ertrags- und Vermögenslage auf.**

- ↗ Analyse der **wirtschaftlichen Verhältnisse in der Vergangenheit**
  - ⇒ Letzter vorliegender (konsolidierter) Jahresabschluss sowie betriebswirtschaftliche Auswertung per 30. Juni 2008, weisen im Vorjahresvergleich eine stabile Ertragslage aus.
  - ⇒ Kapitaldienstfähigkeit gegeben?

Hätte die KfW am 01.07.2008 zugesagt?

Nein: Ablehnung

„Hätten die KfW den Antrag am 01.07.2008 zugesagt?“

Ja: Schritt 2



LB BW

## Materielle Prüfung

Sind die Planungen plausibel?

Schritt 2: Die Planzahlen und die aktuelle Situation lassen einen **Fortbestand des Unternehmens nach Ende der Konjunkturkrise** erkennen.

⇒ Analyse der **aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse und Planzahlen**

- ⇒ aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung
- ⇒ plausibilisierte Planungsrechnungen/ Liquiditätsrechnungen
- ⇒ Kreditbeurteilung bzw. bankmäßige risikoorientierte Stellungnahme der Hausbank

Sind die Planungen plausibel?

Nein: Ablehnung

Kapitaldienstfähigkeit und Durchfinanzierung der Maßnahme gegeben

Ja: Zusage



LB BW

## Mittelstandsförderungsprogramm Rheinland-Pfalz - (KMU) - hier geht alles

- ⇒ KfW-Unternehmerkredit KMU (um 0,20 % verbilligt)
- ⇒ **Antragstellung**, förderfähige Kosten, Abwicklung identisch mit der KfW
- ⇒ Finanzierungsanteil: 100 % , max. 2 Mio. EUR  
Laufzeiten 20/3, 10/2 und 5/1
- ⇒ Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung
- ⇒ RGZS/ elektronische Verfahren
- ⇒ Private Vermietung/Verpachtung
- ⇒ Alle Investitionen auch Grundstücke, Übernahmen
- ⇒ Abruf und Zwischenanlage analog KfW ist möglich



LB BW



Die Förderangebote sind  
breit aufgestellt, die  
Fördertöpfe sind prall gefüllt  
und stehen voll umfänglich  
zur Verfügung!



*„Ran an die  
Fördertöpfe“*



LB BW

 Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Landesbank Baden-Württemberg  
Große Bleiche 54 - 56  
55116 Mainz

Fordern Sie uns im Fördergeschäft, wir  
helfen Ihnen gerne bei der Förderung!



LB BW